

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses f.
Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss) am
12.08.2003**

öffentlich

Ort: Stadthaus - Kleiner Saal
Zeit: 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dieter Lehmann	CDU	
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU	
Herr Ingo Kautz	CDU	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS	
Herr Klaus Müller	PDS	
Herr Tilo Biesecke	SPD	
Frau Barbara Scheller	SPD	
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL	ab 17:10 Uhr
Herr Bernd Stemme	UBF	bis 20:00 Uhr
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Herr Eike Blumenthal	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Peter Kummer	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank-Uwe Heft	PDS	Oliver Krockner
Frau Renate Pehl	SKE	entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 (EJMB)
Vorlage: III/2003/03255
 - 4.2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 16 Papiermühle Kröllwitz - Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2003/03343
 - 4.3. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129, Uferbebauung Pfälzer Straße - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: III/2002/02941
 - 4.4. Erhaltungssatzung Nr. 30 Gut Kanena
Vorlage: III/2003/03351
 - 4.5. Erhaltungssatzung Nr. 31 Ortslage Reideburg im Norden Baweritz
Vorlage: III/2003/03350
 - 4.6. Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Gebietes der zur Saale gelegenen Bebauung in Lettin (Erhaltungssatzung Nr. 43)
Vorlage: III/2003/03386
 - 4.7. Änderung der Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd
Vorlage: III/2003/03154
 - 4.8. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomena und Vorschläge zum weiteren Vorgehen
Vorlage: III/2003/03279
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der PDS-Fraktion - Überarbeitung des Fachthemas Einzelhandel im Flächennutzungsplan
Vorlage: III/2003/03323
 - 5.2. Antrag des Stadtrates Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM - zu den erhöhten Bürgersteigen an Haltestellen
Vorlage: III/2003/03268
 - 5.3. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend die Vorlage eines Denkmalpflegeplanes
Vorlage: III/2003/03399

- 5.4. Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark Ammendorf
Vorlage: III/2003/03459
- 6. Anfragen von Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 15.Mai 2003
Vorlage: III/2003/03403
- 7.2. Prioritäten Verkehr 2003
Vorlage: III/2003/03315
- 7.3. Aufgaben und Verbundstruktur der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Einstellung von Komplementärmitteln der Stadt Halle (Saale) für verbundbedingte
Belastungen in den Haushalten 2004 ff., Betriebskostenzuschüsse der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03345
- 7.4. Stand der Umsetzung der URBAN 21 - Maßnahmen Ortsteil Neustadt
Vorlage: III/2003/03444
- 7.5. Information über die vorläufige und endgültige Haushaltssperre 2003
Vorlage: III/2003/03488

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stadtrat Lehmann, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

TOP 4.3 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129 Uferbebauung Pfälzer Straße –
Aufstellungsbeschluss Vorlagen-Nr.: III/2003/02941

wird vertagt und gemeinsam mit dem Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES
FORUM – zur Uferbebauung Pfälzer Straße Vorlagen-Nr.: III/2003/02980
auf die Tagesordnung am 09.09.2003 gesetzt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 (EJMB) Vorlage: III/2003/03255

Wortprotokoll:

Herr Dr. Fischer führte in die Problematik ein.

Herr Dr. Rürup fragte nach der Darstellung der Arbeit mit behinderten Schülern.

Herr Dr. Fischer verwies auf die Schulentwicklungsplanung, in der dies dargestellt sei. Ein Querverweis wird in die Vorlage aufgenommen.

Herr Stemme kritisierte die Vorlage, es sei ihr einziger Zweck, Optimismus zu verbreiten.

Widersprüche würden sichtbar zwischen der Darstellung einer guten Zusammenarbeit mit den Fachbereichen auf der einen Seite und der Andeutung von Mängeln und bestehenden Reserven. Es sollten alle Mängel an öffentlichen Einrichtungen aufgezählt werden.

Herr Dr. Fischer erläuterte, dass die bekannten Mängel nicht sofort zu beheben sind, dies sei abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln. Es wird bei Neubauten darauf geachtet, die behindertengerecht auszustatten. Hier sei die Zusammenarbeit mit den FB gut.

Frau Dr. Haerting wies darauf hin, dass die HAL-Fraktion mehrfach bestehende Mängel angemahnt hatte und fragte nach der Beteiligung des ZGM.

Herr Dr. Fischer antwortete, dass das ZGM beteiligt würde, es aber keinen direkten Ansprechpartner gäbe.

Herr Kautz erkundigte sich nach der Teilnahme der Stadt Halle am Wettbewerb für barrierefreies Bauen.

Herr Dr. Fischer bestätigte, dass Halle sich daran beteiligen wird.

Herr Kautz erkundigte sich nach der in der Vorlage aufgeführten Parksituation und Zugang zum Markt.

Herr Dr. Fischer erläuterte die Schwierigkeiten der Parksituation in der Gustav-Anlauf-Straße und die Notwendigkeit diesen Zugang zum Markt behindertengerechter zu gestalten.

Herr Lehmann betonte, dass er die Vorlage ähnlich wie Herr Stemme als zweigeteilt empfinde und erkundigte sich nach der Definition „behindert“ und der Zusammenarbeit mit den Seniorenverbänden.

Herr Dr. Fischer erläuterte die Strukturen der Zusammenarbeit mit den Verbänden und die Struktur im GB.

Herr Biesecke gab den Hinweis, dass der Gleichstellungsausschuss nicht beteiligt wäre.

Herr Stemme wollte wissen, wer dafür verantwortlich ist, die Mängel abzarbeiten.

Herr Dr. Fischer gab die Auskunft, dass die Mängelliste beim ZGM als zuständiger Bereich liegt und diese je nach finanzieller Lage abgearbeitet würde. Eine Prioritätenliste ist vorhanden.

Herr Ploß fragte nach der Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft.

Herr Dr. Fischer erklärte, dass Auflagen erteilt werden und versucht wird diese auch umzusetzen, es besteht eine enge Zusammenarbeit.

Herr Dr. Köck wollte wissen, ob die paralympischen Spiele in Betracht gezogen werden bei der Olympiaplanung.

Herr Dr. Fischer antwortete, dass bisher nichts bekannt sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9

Nein-Stimmen 1

Beschluss :

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Umsetzung der "Leitlinien der Behindertenpolitik der Stadt Halle" und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die Handlungsempfehlungen umzusetzen und im Mai 2004 darüber zu berichten. Die Berichterstattung der Geschäftsbereiche wird durch den Behindertenbeauftragten koordiniert.

**zu 4.2 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 16 Papiermühle Kröllwitz - Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2003/03343**

Wortprotokoll:

Herr Lehmann erkundigte sich nach der Einbeziehung der Grundstückseigentümer.

Herr Weber erläuterte, dass die Eigentümer verkaufsbereit sind.

Herr Biesecke fragte nach der Notwendigkeit, zu diesem Zeitpunkt den FNP zu ändern.

Frau Dr. Merk verwies auf die Notwendigkeit für das Projekt „Stadt am Fluss“ die Grundlagen und eine Öffnung für neue Projekte zu schaffen.

Herr Feigl wollte wissen, warum die FNP-Änderung seit 1991 bearbeitet wird.

Herr Weber erläuterte, dass gleichzeitig an einem Nutzungskonzept gearbeitet wurde.

Herr Biesecke fragte, ob bei der gegenwärtigen schwierigen HH-Situation diese Geldausgabe notwendig sei.

Frau Dr. Merk bemerkte, dass die FNP-Änderung keine finanziellen Auswirkungen habe, sondern die Arbeit der Verwaltung sei mit dem Ziel und der Motivation, hier etwas zu bewegen.

Herr Kautz fragte nach dem aktuellen Stand des Vorhabens, im Turbinenhaus ein Wasserkraftwerk unter zu bringen.

Herr Weber gab die Auskunft, dass die EVH derzeit das Finanzkonzept prüft.

Herr Lehmann wollte wissen, ob die Eigentümer nach der FNP-Änderung von Wohnbaufläche in Grünfläche einen geringeren Grundstückspreis erzielen würden.

Herr Weber erläuterte, dass dies nicht der Fall sei, da der FNP nur ein verwaltungsinternes Arbeitsmittel ist und keine Außenwirkung gegenüber Dritten hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 3

zu 4.3 **vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129, Uferbebauung Pfälzer
Straße - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: III/2002/02941

**zu 4.4 Erhaltungssatzung Nr. 30 Gut Kanena
Vorlage: III/2003/03351**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 30 für das Gut Kanena nach § 172 Abs.1 Satz1 BauGB.

**zu 4.5 Erhaltungssatzung Nr. 31 Ortslage Reideburg im Norden Baweritz
Vorlage: III/2003/03350**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 31 für die Ortslage Reideburg im Norden Baweritz.

**zu 4.6 Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Gebietes der zur Saale gelegenen Bebauung in Lettin (Erhaltungssatzung Nr. 43)
Vorlage: III/2003/03386**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 43 zur Erhaltung des Gebietes der zur Saale gelegenen Bebauung Lettin nach § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB.

zu 4.7 Änderung der Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd Vorlage: III/2003/03154

Wortprotokoll:

Frau Dr. Haerting erläuterte die Änderungsanträge der HAL-Fraktion – zur Beschlussvorlage Änderung der Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd Vorlage-Nr.: III/2003/03154 und III/2003/03324.

Herr Lehmann stellte fest, dass zur alten Vorlage (PUA/WBL 20.05.2003) bereits ein Beschluss gefasst wurde und hier nur über die neue Fassung diskutiert und beschlossen werden könne.

Herr Dr. Köck wollte wissen, ob es inzwischen Interessenten gäbe.

Frau Dr. Merk verneinte.

Herr Feigl fragte nach den konkreten Bemühungen der Verwaltung, einen Investor zu finden.

Herr Dr. Francke antwortete, dass potentielle Investoren direkt angesprochen werden.

Es wurde ausführlich über den Punkt 2 des Änderungsantrages III/2003/03154 zur Fristensetzung der Vermarktung und der Berichterstattung diskutiert.

Abstimmung des Antrages III/2003/03154

Punkt 1 wird ergänzt

Der Stadtrat stimmt der vorgesehenen Änderung der Entwicklungsziele für die Gebäude 228 und 235 der Entwicklungssatzung Heide-Süd, **sowie der damit erforderlichen zeitnahen Einbeziehung des Gestaltungsbeirates für die Neubauplanung** zu.

Dem Punkt 1 wurde mit

7 Ja- 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 2 wird wie folgt geändert

Die Verwaltung wird beauftragt, sich intensiv um die Vermarktung der ehemaligen Landesheilanstalt zu bemühen. Ziel ist es, die verbleibenden Gebäude bis **6 Monate vor Inbetriebnahme des TGZ III** einer neuen Nutzung zuzuführen. **Über die Vermarktungsbemühungen ist dem Stadtrat und den entsprechenden Ausschüssen vierteljährlich Bericht zu erstatten.**

Der Punkt 2 wurde nach der Diskussion wie folgt geändert und zur Abstimmung gebracht:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich intensiv um die Vermarktung der ehemaligen Landesheilanstalt zu bemühen. **Sollte der geplante Termin (30.06.2005) nicht eingehalten werden, so gilt eine Frist von 6 Monaten vor Inbetriebnahme des TGZ III. Über die Vermarktungsbemühungen ist dem Stadtrat und den entsprechenden Ausschüssen vierteljährlich Bericht zu erstatten.**

Der Punkt 2 wurde mit

5 Ja- 5 Nein-Stimmen

abgelehnt.

Herr Dr. Franke erklärte, dass dem Wirtschaftsausschuss vierteljährlich Bericht über die Vermarktungsbemühungen erstattet wird.

Die Begründung der Vorlage ist auf Änderungen entsprechend dem Beschluss zu überprüfen.

Abstimmung zum Änderungsantrag III/2003/03324:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide Süd werden beibehalten. Die Nutzungsanforderungen für das Teilgebiet der ehemaligen Landesheilanstalt werden jedoch erweitert. Zugelassen werden über die bisherige Beschränkung auf Forschungs- und Technologieunternehmen hinaus **akademische Nutzungen, die z.B. zur Infrastruktur des WIP beitragen.**

Nach der Diskussion wurde der Antrag wie folgt geändert und zur Abstimmung gebracht:

- Die Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd werden über die bisherige Beschränkung auf Forschungs- und Technologieunternehmen hinaus um **forschungsbegleitende und forschungsunterstützende Nutzungen z.B. zur Infrastruktur des WIP beitragen**, erweitert.

Dem Antrag wurde mit

5 Ja- 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 7

Enthaltungen 3

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der vorgesehenen Änderung der Entwicklungsziele für die Gebäude 228 und 234 der Entwicklungssatzung Heide-Süd, *sowie der damit erforderlichen zeitnahen Einbeziehung des Gestaltungsbeirates für die Neubauplanung* zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich intensiv um die Vermarktung der verbleibenden Gebäude der ehemaligen Landesheilanstalt zu bemühen. Ziel ist es, die verbleibenden Gebäude bis zum 30.06.2005 einer neuen Nutzung zuzuführen.
3. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt unter Berücksichtigung des zulässigen Nutzungsspektrums des WIP keine Vermarktung erfolgt sein, wird der Änderung der Entwicklungsziele für die verbleibenden Gebäude 226, 227, 233 und 235, die durch ihren Bauzustand und ihr desolates äußeres Erscheinungsbild einen städtebaulichen Missstand darstellen und damit die Entwicklung benachbarter Flächen behindern, zugestimmt.
4. *Die Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd werden über die bisherige Beschränkung auf Forschungs- und Technologieunternehmen hinaus um forschungsbegleitende und forschungsunterstützende Nutzungen z.B. zur Infrastruktur des WIP beitragen, erweitert.*

zu 4.8 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomena und Vorschläge zum weiteren Vorgehen

Vorlage: III/2003/03279

Wortprotokoll:

Herr Dr. Franke berichtete über die Ergebnisse des Wirtschaftsausschusses.

In der Diskussion wurden folgende Probleme betrachtet:

Herr Lehmann/ Frau Dr. Haerting – wie realistisch sind die in der Machbarkeitsstudie ausgewiesenen Besucherzahlen?

- Risikobereitschaft der Stadt, wenn das Projekt nicht läuft, Kosten-Nutzen-Verhältnis

Herr Feigl - Sicherungen einbauen, Nachnutzungen bei Misserfolg?

Herr Lehmann - Zusammenarbeit mit dem Projekt der MLU an der alten Residenz, keine Konkurrenz

Herr Dr. Franke erläuterte die Berechnung der Besucherprognosen und wies darauf hin, dass dies eine sehr gründliche Studie sei. Die Zahlen sind nicht beweisbar, es sind Vermutungen.

Die Stadt stellt nur 10% des Gesamtinvestitionsvolumens, die größeren Risiken liegen beim Land (Förderung) und beim Investor (Sponsorenbereitschaft).

Sicherheiten gibt es nicht, Gedanken über Nachnutzung nicht relevant, Risikobereitschaft zur Entwicklung der Stadt ist notwendig.

Die Maßnahmen „Phänomena“ und „Museumsufer“ sind nicht konkurrierend sondern komplementär.

Herr Ploß machte den Vorschlag, eine Interessengemeinschaft zur Entwicklung des Holzplatzes zu gründen.

Herr Biesecke beantragte das Ende der Rednerliste.

Dieser Antrag wurde mit

7 Ja-Stimmen

mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 7

Enthaltungen 3

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Wenzel Consulting AG bestätigend zur Kenntnis und dankt dem Projektinitiator Zürcher Forum für die Absicht und die bisher erbrachten Vorleistungen zur Feststellung der Möglichkeit einer Umsetzung des Vorhabens in Halle.
2. Der Stadtrat beauftragt in Abänderung des Beschlusses III/2002/02934 vom 18.12.02 die Verwaltung mit der Wahrnehmung aller Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes mit dem Ziel der Eröffnung der Ausstellung im Frühjahr 2006. Dazu gehört insbesondere, die notwendigen Investitionskosten als Plangröße zeitgerecht in Jahresabschnitten in den Haushalten der Jahre 2004 bis 2006 einzustellen.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, aus Zweckmäßigkeits- und Zeitgründen die weitere Projektvorbereitung und –abwicklung an die städtische Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) zu übertragen. Dazu wird der EVG

zur Absicherung der nächsten Vorbereitungsmaßnahmen im Jahr 2003 ein Betrag von 765.000,- € aus dem Haushalt 2003 bereitgestellt.

Zu den nächsten Vorbereitungsmaßnahmen gehören insbesondere die

- Herstellung der gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen
- Sicherstellung der Projektorganisation
- Planungsleistungen für die Fördermittelanträge
- Einreichung der Fördermittelanträge
- Absicherung der ein zuwerbenden Finanzierungsmittel (einschl. Fördermittel)
- Weiterentwicklung des Ausstellungsprojektes

4. Aus dem unter Punkt 3 genannten Betrag sind auf der Basis noch abzuschließender Verträge anteilige Beträge in Höhe von 385.000,- € zur Deckung der Aufwendungen des Zürcher Forums für Vorbereitungs- und Steuerungsmaßnahmen sowie für die Akquisition von Finanzierungsmitteln einschließlich der dazu erforderlichen Informations- und Marketingmaterialien vorgesehen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der PDS-Fraktion - Überarbeitung des Fachthemas
Einzelhandel im Flächennutzungsplan
Vorlage: III/2003/03323**

Wortprotokoll:

Frau Dr. Merk informierte, dass ein Zentrenkonzept erarbeitet wird.

Herr Dr. Köck erklärt den Antrag als erledigt.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes wie folgt:

1. Das Fachthema 5.4. "Zentrenstruktur und Einzelhandel" wird überarbeitet.
2. Auf der Plankarte des Flächennutzungsplanes werden mit einem Symbol alle Einkaufszentren, großflächigen Fachmärkte sowie freistehende Supermärkte gekennzeichnet.
3. Für in der Kartendarstellung jeweils zusammenhängende Wohnquartiere oder ganze Ortsteile wird der Ausstattungsgrad mit Einzelhandelseinrichtungen mit den Kategorien "Unterversorgt", "Ausreichend versorgt" und "Übersorgt" eingeschätzt und in geeigneter Weise auf dem Plan dargestellt.

zu 5.2 Antrag des Stadtrates Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM - zu den erhöhten Bürgersteigen an Haltestellen
Vorlage: III/2003/03268

Wortprotokoll:

Herr Dr. Jeschke war nicht zufrieden mit der Antwort der Stadtverwaltung, er bat um Prüfung und das Vorlegen eines Lösungsvorschlages.

Frau Dr. Merk sagte eine differenziertere Antwort zum Jahresende zu.

Der Antrag wurde bis dahin zurückgestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob die erhöhten Bürgersteige an Haltestellen ausreichend als mögliche Gefahrenquellen für Fußgänger gekennzeichnet sind.

**zu 5.3 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend die
Vorlage eines Denkmalpflegeplanes
Vorlage: III/2003/03399**

Wortprotokoll:

Herr Dr. Hannuschka erläuterte, dass ein Denkmalpflegeplan keine rechtsrelevanz hätte.

Frau Dr. Merk informierte, dass der Denkmalpflegeaspekt verstärkt bei der Erarbeitung der Stadtumbaukonzepte betrachtet wird.

Diese Antwort wird Frau Dr. Bergner schriftlich zugearbeitet und als Anhang dem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten, dem Kulturausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften einen aktualisierten Denkmalpflegeplan nach § 8 (2)

Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vorzulegen und dabei auf sich abzeichnende Konflikte mit Planungsinteressen und Finanzierungsproblemen hinzuweisen.

**zu 5.4 Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark
Ammendorf
Vorlage: III/2003/03459**

Wortprotokoll:

Herr Feigl fragte nach der Notwendigkeit von immer mehr Gewerbegebieten und nach dem Vorhandensein konkreter Ansiedlungsansinnen.
Die Verwaltung gab Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9
Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark Ammendorf,
Teil: Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung, Grünflächen; Innere Erschließung gemäß
den Planungsunterlagen:
Anlage 1 Übersichtsplan
Anlage 2 Straßen- und Wegebau
Anlage 3 Regelquerschnitte
und der Baubeschreibung aus Nr. 2.2 der Vorlage.
Die o. g. Teilmaßnahmen sind unter Einbeziehung eines Projektsteuerers in koordinierter Form mit der Herstellung der Entwässerung, der Versorgungsleitungen sowie der äußeren Erschließung (Knotenausbau Merseburger Straße und Ausbau der Haltestelle Waggonbau jeweils in Trägerschaft der HAVAG) als Gesamtmaßnahme durchzuführen.
Die Investitionskosten belaufen sich nach gegenwärtigem Planungsstand auf insgesamt rund 6,14 Mio € brutto, auf die innere Erschließung entfallen rund 1,47 Mio € brutto gemäß der Kostendarstellung aus Nr. 4.1. der Vorlage.
Der städtische Eigenanteil beläuft sich insgesamt auf rund 230.000 € (Eigenmittel für innere und äußere Erschließung sowie Projektsteuerung).
2. Die Anträge der Oberbürgermeisterin zur Förderung der Gesamtmaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Förderung) und zum Kommunalen Investitionsprogramm 2003 für den durch die Stadt zu tragenden Anteil (GA Maßnahmen mit der Stadt bzw. der HAVAG als Auftraggeber) werden bestätigt.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorbereitungen für den Baubeginn zu treffen, einschließlich der Abstimmung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Durchführung der Erschließung unter folgenden Vorbehalten: 3.1. Wie vom Land avisiert, wird die Gesamtmaßnahme aus GA- und KommInvest 2003- Mitteln maximal gefördert. 3.2. Das Land überträgt der Stadt die für die Erschließung notwendigen Grundstücke unentgeltlich, kosten- und lastenfrei.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat einen aktualisierten Baubeschluss vorzulegen, sollte sich im Lauf der weiteren Projektrealisierung eine Erhöhung des städtischen Eigenanteils um mindestens 15 % ergeben.
5. Zur Deckung des städtischen Eigenanteils wird auf Mittel aus der Haushaltsstelle Radwege 2.6300.950000/039 zurückgegriffen (vgl. Nr. 4.2. der Vorlage).

zu 6 **Anfragen von Stadträten**

Wortprotokoll:

Die Informationsvorlage zur Äußeren Leipziger Straße – Auswertung der Anliegerbeteiligung (Vorlagen-Nr.: III/2003/03563) wurde zu Beginn der Sitzung verteilt.

Herr Dr. Köck erkundigte sich nach der Notwendigkeit des Ausbaus und dem Fällen der 32 alten Linden.

Herr Heise und Frau Balleyer erläuterten ausführlich den Sachstand.

zu 7 **Mitteilungen**

Wortprotokoll:

Frau Dr. Merk gab eine kurze Information zum Vorhaben Marktplatz und erläuterte, dass der Zeitrahmen für alle Beschlussfassungen sehr eng ist. Es werden regelmäßig Informationen im PUA erfolgen.

Herr Lehmann informierte über die Vorstellung des Vorhabens am Böllberger Weg im Wirtschaftsausschuss durch eine Investorengruppe. Dies würde er auch für den PUA am 09.09.2003 vorschlagen und am Beginn der Sitzung eine Vorortbegehung gemeinsam mit dem Sportausschuss befürworten. Es gab keine positive oder negative Resonanz im Ausschuss.

zu 7.1 Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 15.Mai 2003
Vorlage: III/2003/03403

zu 7.2 Prioritäten Verkehr 2003
Vorlage: III/2003/03315

zu 7.3 Aufgaben und Verbundstruktur der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Einstellung von Komplementärmitteln der Stadt Halle (Saale) für verbundbedingte Belastungen in den Haushalten 2004 ff.,
Betriebskostenzuschüsse der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03345

zu 7.4 Stand der Umsetzung der URBAN 21 - Maßnahmen Ortsteil Neustadt
Vorlage: III/2003/03444

zu 7.5 Information über die vorläufige und endgültige Haushaltssperre 2003
Vorlage: III/2003/03488

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
